

PERSONALIA

Der Zentrale Fachausschuß Entomologie gratuliert: im Juli

- Herrn Hermann Dahlke, Angermünde,
zum 83. Geburtstag
Herrn Otto Hoja, Neuhausen,
zum 81. Geburtstag
Herrn Karl Ritter, Gera,
zum 77. Geburtstag
Herrn Dr. Lothar Britz, Leipzig,
zum 65. Geburtstag
Herrn Dr. Günther Israel, Leuna,
zum 60. Geburtstag
Herrn Karl Lipinski, Riesa,
zum 60. Geburtstag
Herrn Dr. Gerhard Hertz, Mühlhausen,
zum 50. Geburtstag

im August

- Herrn Hanns Berger, Leipzig,
zum 77. Geburtstag
Herrn Edgar Fichtner, Leipzig,
zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Muche, Radeberg,
zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Schmidt, Meerane,
zum 60. Geburtstag

im September

- Herrn Erich Haeger, Glienicke,
zum 93. Geburtstag
Herrn Hans Kolar, Stendal,
zum 80. Geburtstag
Herrn Dr. Gerhard Meier, Bad Dürrenberg,
zum 75. Geburtstag

im Oktober

- Herrn Gerhard Marschner, Zwickau,
zum 83. Geburtstag
Herrn Kurt Schädlich, Schmölln,
zum 76. Geburtstag
Herrn Martin Wintermann, Dorfchemnitz,
zum 65. Geburtstag

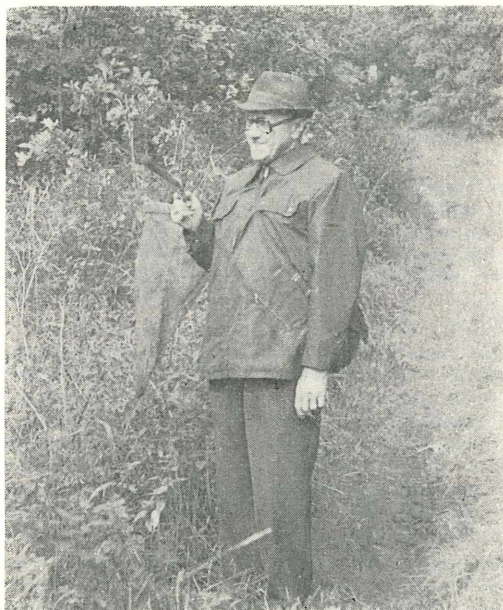
im November

- Herrn Dr. Siegfried Werncke, Brandenburg,
zum 81. Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Hans Joachim Müller, Jena,
zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Schmidt, Aschersleben,
zum 75. Geburtstag

im Dezember

- Herrn Max Füge, Leipzig,
zum 78. Geburtstag
Herrn Dr. Joachim Oehlke, Eberswalde,
zum 50. Geburtstag
Allen Jubilaren wünschen wir alles Gute und
noch viele Jahre beste Gesundheit und Schaf-
fenskraft.

Hans Kolar — 80 Jahre



Am 29. September 1986 vollendet HANS KOLAR sein 80. Lebensjahr. Schon seit seiner Jugendzeit gilt sein Interesse der Welt der Insekten. Seine Lieblinge sind die Schmetterlinge, doch auch mit der Feststellung der im Kreis Stendal vorkommenden Libellen hat er sich beschäftigt. Seine erste Sammlung, die er sich angelegt hatte, ging im zweiten Weltkrieg verloren. Im Jahre 1950 etwa begann er mit

unermüdlichem Fleiß und Eifer, eine neue Sammlung aufzubauen, die heute einen beachtlichen Umfang aufweist.

Durch seine berufliche Tätigkeit als Bankkaufmann mußte er viel über Land fahren. Nach getaner Arbeit boten sich gute Möglichkeiten, die Natur zu beobachten und der Sammeltätigkeit nachzugehen. Im Kreis Stendal wurden bisher insgesamt 685 Arten von Großschmetterlingen nachgewiesen. Die meisten davon wurden von ihm festgestellt. Zahlreiche Zuchten konnte er erfolgreich durchführen. Die Erfahrungen bei der Zucht von Schmetterlingen sowie bei der Bestimmung von Faltern gab er stets uneigennützig an die anderen Mitglieder der Fachgruppe weiter. HANS KOLAR ist Mitbegründer der Fachgruppe Entomologie Stendal, die im Jahre 1975 gegründet wurde. Von 1975 bis 1979 war er ihr Vorsitzender. Für die Fachgruppe ist er der aktive Motor, besonders bei der Durchführung von Exkursionen und Lichtfängen. Besonders zu erwähnen ist seine Gewissenhaftigkeit und Exaktheit bei der Präparation von Insekten. Schlecht gespannte Falter sind in seiner Sammlung nicht zu finden. Seine Sammlung ist vorbildlich aufgebaut und geordnet und sein ganzer Stolz.

Wir wünschen unserem Bundesfreund HANS KOLAR noch viele Jahre Freude an der entomologischen Tätigkeit, vor allem Gesundheit und Schaffenskraft.

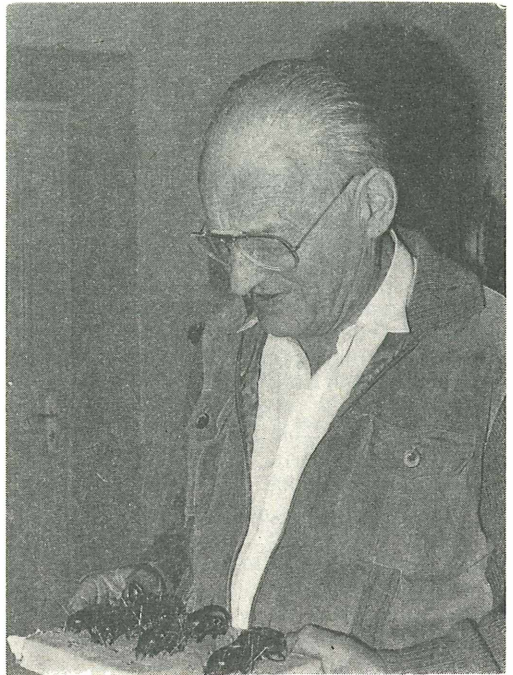
Peter Strobl
für die FG Entomologie Stendal

W. Heinz Muche – 75 Jahre

Es ist dem temperamentvollen und aktiven Jubilar nicht anzumerken, daß er am 8. August 1986 sein 75. Lebensjahr vollendet. Hat der unermüdlich Reisende doch schon wieder Reisepläne, die ihn zum 23. Mal nach Mittelasien führen sollen.

Der gelernte Gärtner bereitete noch während seiner Lehrzeit seine erste Auslandsreise vor, die ihn 1932 für sieben Monate in die Montenegroinischen Berge führte. Von da an widmete er sein ganzes Schaffen dem Sammeln von Tieren, besonders von Insekten. Er dürfte einer der wenigen Entomologen sein, denen es vergönnt war, auf allen fünf Erdteilen zu reisen und zu sammeln.

Nachdem eine zweite Reise nach Jugoslawien geführt hatte, arbeitete H. MUCHE als Volontär bei der bekannten Dresdner Insektenhandlung STAUDINGER u. BANG-HAAS, darauf als Versuchshelfer bei Prof. PRELL in Tharandt. 1937 besuchte er Libyen. Der zweite Weltkrieg führte ihn als Soldat nach Frankreich, in die Sowjetunion und schließlich nach Nordafrika. Dort desertierte er, wurde wieder gefaßt und vor ein Kriegsgericht gestellt. Zur „Frontbewährung“ verurteilt, wurde er bei den bald stattfindenden Rückzugsgefechten von der Ruhr befallen und geriet in Gefangenschaft.



Nach den USA überführt, verschlug ihn das Schicksal zunächst als Holzfäller in verschiedene Bundesstaaten. Sein auch dort intensiv betriebenes Sammeln erregte die Aufmerksamkeit der Lagerleitung, die ihn daraufhin als Schädlingsbekämpfer und Biologielehrer in Fort Devens (Massachusetts) einsetzte. Nach über drei Jahren kehrte er heim und gründete ein Naturwissenschaftliches Fachgeschäft in Radeberg, stellte Lehrmittel her und bereiste als sein eigener Vertreter die Schulen.

Nach der Auflösung der Firma STAUDINGER u. BANG-HAAS übernahm er die Käfer, Hymenopteren, Hemipteren und Orthopteren, während die Lepidopteren an die Firma KOTZSCH gingen. In dieser Zeit war auch der Höhepunkt der Herstellung von Lehrmitteln, insbesondere von Schaukästen für Schulen, Forst- und Landwirtschaft.

Bald begann H. MUCHE sich wissenschaftlich mit Käfern, später mit Blattwespen zu beschäftigen und auch darüber zu veröffentlichen. Er erreichte auf dem Gebiet der Alleculidae und der Blattwespen internationale Anerkennung, bearbeitete die Käfergruppe in der „Fauna of Saudi Arabia“, wirkte an der „Fauna der DDR“ mit und verfaßte ein vielbegehrtes Bestimmungswerk über die „Blattwespen Deutschlands“, das er bald auf ganz Europa ausweitete. Einen wesentlichen Auftrieb erhielt seine wissenschaftliche Betätigung seit 1956 durch die Vielzahl seiner Auslandsreisen. Zu-